





## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.10.2023
- 4 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Produktbericht Jahresabschluss 2022 für das Budget der Fachdienste Soziales, Arbeit (Jobcenter), Gesundheit sowie der Dezernatsleitung III
- 6 Doppischer Produkthaushalt 2024 für die Dezernatsleitung 3 und die Fachdienste Soziales, Arbeit (Jobcenter) und Gesundheitsamt
- 7 Maßnahmen der Dezernatsleitung III und der Fachdienste Soziales, Arbeit und Gesundheitsamt zur Aufnahme in das Haushaltssicherungskonzept
- 8 Ausbildungsmarktstatistik des Jobcenters Peine
- 9 Antrag der Gruppe CDU/FDP auf Ausarbeitung von Richtlinien zur Vergabe von Stipendien an Studierende/Auszubildende medizinischer Berufe
- 10 HIV-Beratung an Schulen
- 11 Informationen der Verwaltung
- 12 Anfragen und Anregungen

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

#### 1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Marotz (im Folgenden werden männliche und weibliche Kreistagsabgeordnete als KTA bezeichnet), eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung. Zuhörerinnen und Zuhörer sind nicht anwesend.

#### 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende, KTA Marotz, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er verweist er auf die als Tischvorlage verteilte Beschlussvorlage „Maßnahmen der Dezernatsleitung III und der Fachdienste Soziales, Arbeit und Gesundheitsamt zur Aufnahme in das Haushaltssicherungskonzept“ und bittet um Aufnahme in die Tagesordnung als neuen Tagesordnungspunkt 7.

Angesichts der anstehenden Haushaltsberatungen in Vorbereitung für den Beschluss des Kreistags schlägt er vor, dass in der heutigen Ausschusssitzung keine inhaltlichen Festlegungen getroffen werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende, KTA Marotz, die ergänzte Tagesordnung fest. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend um eine Position nach hinten.

### **3 . Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.10.2023**

**Beschluss:** Die Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Arbeit und Soziales vom 05.10.2023 wird ohne Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche mit 6 Ja-Stimmen bei 0 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen genehmigt.

### **4 . Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Es sind keine Einwohnerinnen und Einwohner anwesend.

### **5 . Produktbericht Jahresabschluss 2022 für das Budget der Fachdienste Soziales, Arbeit (Jobcenter), Gesundheit sowie der Dezernatsleitung III Vorlage: 2023/129**

Der Vorsitzende, KTA Marotz, verweist er auf die Informationsvorlage. Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt er fest, dass der Ausschuss Kenntnis genommen hat.

### **6 . Doppischer Produkthaushalt 2024 für die Dezernatsleitung 3 und die Fachdienste Soziales, Arbeit (Jobcenter) und Gesundheitsamt Vorlage: 2023/130**

Der Vorsitzende, KTA Marotz, verweist er auf die Beschlussvorlage und bittet um Wortmeldungen.

Herr Kunz moniert, dass trotz gesteigener Aufgaben im Bereich Inklusion nur eine halbe zusätzliche Vollzeitstelle geplant ist. Angesichts der aktuellen Planungen für die Inklusionskonferenz und dem anschließenden Aktionsplan sowie dem Koordinationsbedarf zwischen den Gemeinden und dem Landkreis sieht er fehlende Personalkapazitäten. Eine Verlagerung auf den Behindertenbeirat sei nicht möglich.

Der Vorsitzende, KTA Marotz, bedankt sich für den Hinweis. Er schlägt erneut vor, angesichts der anstehenden Haushaltsberatungen in Vorbereitung für den Beschluss des Kreistags in der heutigen Ausschusssitzung keine inhaltlichen Festlegungen zu treffen.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Gesundheit, Arbeit und Soziales empfiehlt dem Kreistag, den Stellenplanänderungen (ab Seite 46, Ziffern 3.1 bis 3.6 und 3.11 bis 3.16) und dem Doppischen Produkthaushalt 2024 für die Dezernatsleitung 3 und die Produkte der Fachdienste Soziales, Arbeit und Gesundheitsamt (Seiten 304 bis 395 und 434 bis 451) unter Berücksichtigung ggf. noch zu beschließender Haushaltssicherungsmaßnahmen, zuzustimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

keine Abstimmung

Ja-Stimmen:                    -                    Nein-Stimmen:                    -                    Enthaltung/en:                    -

**7. Maßnahmen der Dezernatsleitung III und der Fachdienste Soziales, Arbeit und Gesundheitsamt zur Aufnahme in das Haushaltssicherungskonzept  
Vorlage: 2023/160**

Der Vorsitzende, KTA Marotz, verweist er auf die Beschlussvorlage.

Angesichts des späten Zugangs der Vorlage ist laut KTA Möhle derzeit keine Beschlussfassung möglich. Er verweist auf die anstehende Haushaltsklausur der SPD-Fraktion und bedankt sich, dass die Sachdarstellung seitens der Verwaltung in das Verfahren eingebracht wurde.

KTA Busse befürwortet das vorgeschlagene Verfahren auch für die CDU-Fraktion.

Der Vorsitzende, KTA Marotz, bittet Herrn Heinisch, die Beschlussvorlage kurz vorzustellen.

Herr Heinisch erläutert, dass angesichts des Defizits von mehr als 30 Millionen Euro die dauernde Leistungsfähigkeit des Landkreises Peine durch die Kommunalaufsicht in Frage gestellt werden könnte. Aufgrund des fehlenden Haushaltsausgleichs ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, auch als Voraussetzung für die Genehmigung. Anschließend stellt er die Vorschläge der Verwaltung vor.

Die als Anlage 1 der Vorlage enthaltene Übersicht über die bereits ungesetzten Maßnahmen enthält die Einsparvorgaben der Verwaltungsführung gegenüber den Mittelanmeldungen durch die Fachdienste um rd. 10 Mio. Euro.

Zu der in Anlage 3 dargestellten Gesamtübersicht über die freiwilligen Leistungen erklärt Herr Heinisch, dass auch bei einer vollständigen Streichung das Gesamtdefizit trotzdem bei rd. 10 Mio. Euro liegt.

KTA Reimers geht davon aus, dass das Defizit aufgrund der vom Bund ab Januar 2024 in Aussicht gestellten Zuschüsse bei den Flüchtlingskosten verkleinert werden kann.

Herr Heinisch stellt klar, dass keine direkte Beziehung zum Bund vorhanden ist. Die Geldmittel werden auf Grundlage des Aufnahmegesetzes zugewiesen, eine Änderung ist bisher nicht vorgesehen.

Der Vorsitzende, KTA Marotz, verweist auf mögliche finanzielle Verbesserungen durch die noch nicht feststehenden Kostenerstattungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs in Niedersachsen. Er stellt in Aussicht, dass die Erwartungen der Verbände und Träger bei den Haushaltsberatungen berücksichtigt werden.

Anschließend führt Herr Heinisch zu Anlage 2 der Beschlussvorlage aus, dass die Kürzungsvorschläge im Rahmen eines komplexen Prozesses ermittelt worden sind. Der Erhalt der sozialen Landschaft ist abzuwägen gegenüber der Genehmigungsfähigkeit des Haushalts 2024. Die Auskömmlichkeit der Kürzungen wird noch im laufenden Monat November mit der Kommunalaufsicht, Bestandteil des niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport, abgestimmt.

Auf die Frage von KTA Wilke antwortet Herr Heinisch, dass die Verbände und Träger über die vorgesehenen Maßnahmen noch nicht informiert worden sind.

Mit Bezug auf die laufende Nummer 19 der Anlage 2 fragt KTA Plett, ob es aufgrund der vorgeschlagenen Beendigung des Projektes Übergangsmanagement keine Betreuung der Flüchtlinge im Asylverfahren mehr gibt.

Dezernatsleiterin (im Folgenden werden männliche und weibliche Dezernatsleitungen als DL bezeichnet) Prof. Dr. Friedrich verdeutlicht die ursprüngliche Intention der Unterstützung bei der Arbeitsaufnahme in Verbindung mit der Vorbereitung des Übergangs in das Sozialgesetzbuch (SGB) II. Durch organisatorische Änderungen ist das Jobcenter nunmehr soweit aufgestellt, dass die Aufgabe eigenverantwortlich wahrgenommen werden kann.

KTA Plett bezieht sich auf den in der Septembersitzung des Ausschusses behandelten Produktbericht mit Stand 30.06.2023. Er bittet um Klärung, warum sich beim Produkt Migrationsangelegenheiten die Plankosten von 93.600 € in der Prognose auf 191.000 Euro erhöht haben. (Ergänzung Protokollführer: Bei der Haushaltsplanung 2023 wurde nur eine Vollzeitstelle berücksichtigt, da die zweite Stelleninhaberin zwischenzeitlich in einem anderen Fachdienst eingesetzt war. Tatsächlich sind im laufenden Jahr beide Stellen besetzt.)

Auf die Frage von KTA Plett bestätigt DL Prof. Dr. Friedrich, dass angesichts des Fachkräftemangels grundsätzlich eine Stärkung des Ehrenamtes angestrebt wird.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Gesundheit, Arbeit und Soziales empfiehlt dem Kreistag, den Empfehlungen der Verwaltung hinsichtlich der durch die Dezernatsleitung III und den Fachdiensten Soziales, Arbeit und Gesundheitsamt vorgeschlagenen Haushaltssicherungsmaßnahmen zu folgen.

Die zur Umsetzung empfohlenen Maßnahmen sollen in das zu erstellende Haushaltssicherungskonzept aufgenommen werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

keine Abstimmung

Ja-Stimmen:                    -            Nein-Stimmen:                    -            Enthaltung/en:                    -

### **8 .    Ausbildungsmarktstatistik des Jobcenters Peine Vorlage: 2023/133**

Die stellvertretende Fachdienstleiterin (im Folgenden werden männliche und weibliche Fachdienstleitungen als FDL bezeichnet) Schmahl stellt die Ausbildungsmarktstatistik 2023 des Jobcenters Peine anhand einer Präsentation (**Anlage zum Protokoll**) vor. Sie betont die Bedeutung von Betriebspraktika für die Kontaktaufnahme mit den Arbeitgebern.

Auf Anfrage von Herr Kunz, wie hoch der Anteil von ausbildungsaufnehmenden Personen mit Behinderung ist, sagt die stellvertretende FDL Schmahl die nachträgliche Aufnahme in das Protokoll zu. (**Ergänzung Protokollführer:** Analog den methodischen Hinweisen der Bundeagentur für Arbeit unterliegen die erhobenen Daten grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG Eine Übermittlung von Einzelangaben ist daher ausgeschlossen. Aus diesem Grunde werden Zahlenwerte von 1 und 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert bzw. wie bei der aktuellen Fragestellung nicht ausgewiesen.)

Auch der von KTA Reimers angefragte Anteil von ausbildungsaufnehmenden Personen mit dem Eintrag „divers“ wird dem Protokoll beigefügt. (**Ergänzung Protokoll-**

**führer:** Alle 144 Ausbildungsaufnahmen U25 sind den Geschlechtern weiblich und männlich zugeordnet.)

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende, KTA Marotz, fest, dass der Ausschuss von der Informationsvorlage 2023/133 Kenntnis genommen hat.

**9 . Antrag der Gruppe CDU/FDP auf Ausarbeitung von Richtlinien zur Vergabe von Stipendien an Studierende/Auszubildende medizinischer Berufe  
Vorlage: 2023/134**

Der Vorsitzende, KTA Marotz, verweist auf die Vorlage und den Hinweis der Verwaltung, dass angesichts der angespannten Haushaltslage keine Umsetzung möglich ist.

KTA Plett schlägt vor, dass über den Vorschlag im Rahmen der Haushaltsberatungen entschieden werden soll.

KTA Reimers findet den Antrag grundsätzlich gut. Nach der langen Studiendauer für Medizin besteht aber kein Anspruch auf die Besetzung einer Hausarztstelle.

KTA Plett betont das Ziel der Verdeutlichung des Fachkräftemangels.

Abschließend verweist DL Prof. Dr. Friedrich auf den engen Austausch mit der Kasernenärztlichen Vereinigung hinsichtlich der Schließung der Versorgungslücke.

Da keine weiteren Wortbeiträge vorliegen, schließt der Vorsitzende, KTA Marotz, den Tagesordnungspunkt.

**10 . HIV-Beratung an Schulen  
Vorlage: 2023/141**

Frau Cramm und Herr Neckel stellen anhand einer Präsentation (**Anlage zum Protokoll**) die vom Gesundheitsamt konzipierte HIV-Beratung an Schulen vor.

Frau Cramm berichtet, dass zum Thema Prävention durch Verhütung allgemein eine hohe Unkenntnis zu verzeichnen ist. In der aktuellen Startphase wurden die ersten 5 Schulen angeschrieben.

Auf Anfrage von KTA van Leeuwen wird das Alter der zu beratenden Schülerinnen und Schüler auf 13 Jahre konkretisiert.

Zum zwischenzeitlich als Muster herungereichten Kondometer regt KTA Wilke an, aufgrund des aufgedruckten Hinweises auf die Webseite der Familienplanung ein alternativ beworbenes Kondometer zu verteilen.

KTA Reimers bedankt sich für die Darstellung. Im Rahmen ihrer Kritik an den vorgesehenen Mittelkürzungen verweist sie auf das ähnliche Angebot der Braunschweiger Aids-Hilfe.

DL Prof. Dr. Friedrich entgegnet, dass das Braunschweiger Angebot eine geringere Intensität aufweist und die neue Beratung mit den Schulen abgestimmt worden ist.

KTA Reimers äußert ihre Einschätzung, dass aufgrund der Bezeichnung das Gesundheitsamt bereits Blockaden bei der Inanspruchnahme der AIDS-Beratung auflöst. Daraufhin beschreiben Frau Cramm und Herr Neckel, dass bei den abgestimm-

ten Schulbesuchen selbstverständlich auch Hinweise auf andere Angebote gegeben werden.

KTA Möhle erläutert, dass die Braunschweiger Aids-Hilfe auch unabhängig von der aktuellen finanziellen Unterstützung des Landkreises Peine das Angebot sicherstellen kann.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende, KTA Marotz, fest, dass der Ausschuss von der Informationsvorlage 2023/141 Kenntnis genommen hat.

#### **11 . Informationen der Verwaltung**

Frau Öztürk bewertet die angedachte Auflösung des Übergangsmanagements in Anbetracht der aktuellen Situation um Migration als Fehler. Zuwanderung ist ein gängiges Thema in unsere Gesellschaft, wie es auch in den täglichen Nachrichten zu hören ist. Die Instrumentarien zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe müssten analog dauerhaft sein und nicht in Krisen aufgegeben werden. Eine gelungene Integration wird nicht nur durch niedrigschwellige Projekte und Förderung des Ehrenamts, sondern insbesondere durch den Aufbau und die Verstetigung von Strukturen zur Erleichterung der Integration oder gesellschaftlichen Teilhabe im System erreicht. Integration erfordert nicht nur den Willen des Individuums, sondern insbesondere auch den Willen und die Bereitschaft der Gesamtgesellschaft Finanzmittel und Ressourcen zur Verfügung zu stellen.

#### **12 . Anfragen und Anregungen**

KTA Wilke bittet die Verwaltung, angesichts der häufigen Akustikprobleme in den wechselnden Sitzungsräumlichkeiten die Anschaffung einer Anlage mit zwei Mikrofonen zu prüfen.

KTA Plett schlägt vor, dass in der nächsten Ausschusssitzung der Geschäftsführer des Klinikums Peine Dr. Tenzer über die aktuellen Entwicklungen und Entscheidungen berichtet.

Zum Wunsch von KTA Reimers bezüglich der Information zu den bundesweiten Entwicklungen verweist KTA Wilke auf eine aktuelle Präsentation des niedersächsischen Ministers für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung Herrn Dr. Philipi. (**Ergänzung Protokollführer:** Die Präsentation wird nachgeliefert, sobald die Verwaltung Zugang zu den Unterlagen hat.)

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende, KTA Marotz, diesen Tagesordnungspunkt und um 18:13 Uhr die Sitzung..

---

Hartmut Marotz  
Ausschussvorsitz

---

Prof. Dr. Andrea Friedrich  
Kreisrätin für Soziales

---

Frank König  
Protokollführung